

*Betreff:***Jahresbericht 2025 der Braunschweig Zukunft GmbH***Organisationseinheit:*Dezernat III
0800 Stabsstelle Wirtschaft*Datum:*

12.05.2026

*Beratungsfolge:*Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH wirft in ihrem Jahresbericht 2025 einen Blick auf Projekte, Tätigkeitsfelder und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Schwerpunkte bildeten der Start des vom Land Niedersachsen geförderten QIMP High-Tech Incubator gemeinsam mit TU Braunschweig und PTB, das neue Gründungsprogramm Innenstadt für soziale, kulturelle oder ökologische Gründungsideen sowie das Event BIG UP Spotlight Quantum, zu dem Gäste aus ganz Deutschland sowie Startups und internationale Investoren am Startup-Standort Braunschweig zusammenkamen.

Ausführliche Berichte, Zahlen und Fakten zu den Tätigkeitsfeldern, Projekten und Maßnahmen sind im anliegenden Jahresbericht nachzulesen.

Leppa

Anlage/n:

1 - Jahresbericht 2025 der Braunschweig Zukunft GmbH (öffentlich)



2025

JAHRESBERICHT

BRAUNSCHWEIG ZUKUNFT GMBH

www.braunschweig.de/wirtschaftsforderung

Braunschweig
Zukunft



Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahresbericht 2025 blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem die Wirtschaftsförderung ihre Strategie, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Braunschweig zu stärken, weiter vorantreiben konnte. Mit dem vom Land Niedersachsen geförderten QIMP High-Tech Incubator konnten wir gemeinsam mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt und der TU Braunschweig einen wichtigen

neuen Baustein setzen, der innovativen Startups neben Beratung auch kraftvolle finanzielle Unterstützung bietet. Mit dem Gründungsprogramm Innenstadt ist ein weiteres Projekt hinzugekommen, das die Förderung von Gründungsvorhaben direkt mit der Stärkung unserer Innenstadt verknüpft.

Der etablierten Braunschweiger Wirtschaft konnten wir bei Zukunftsfragen wie Klimaschutz und Ressourceneffizienz, Fachkräftesicherung und der Vermittlung von Büro- und Gewerbeflächen zur Seite stehen. Und mit unserem Standortmarketing haben wir die Unterstützungsangebote sowie die Projekte des Innovationsstandorts Braunschweig einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Zum Jahreswechsel 2025/26 hat Gerold Leppa nach fast 12 Jahren die Geschäftsführung niedergelegt und seine neue Aufgabe als Stadtbaurat und Wirtschaftsdezernent angetreten. An dieser Stelle möchte ich Gerold Leppa nochmals für viele erfolgreiche Jahre und für alles gemeinsam Erreichte danken. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats bleibt er der Wirtschaftsförderung weiterhin eng verbunden.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Jörg Meyer,
Geschäftsführer

Braunschweig, im April 2026

Inhalt



4 Innovationsförderung

Existenzgründung
Gründungsprogramm Innenstadt
Startup Akademie W.IN
QIMP High-Tech Incubator
Technologiepark
Quantentechnologietransfer



23 Standortentwicklung

Gewerbeflächensituation
Standortberatung und Genehmigungsmanagement
Messen
Innenstadtentwicklung
Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Mobilitätscluster Research Airport
Ein starkes Netzwerk



39 Kommunikation & Events

Online
Newsletter
Social Media
Vernetzung am Standort Braunschweig

45 Personalstatistik

46 Organe der Gesellschaft

Bereich Innovationsförderung

“Die Innovationsförderung in Braunschweig haben wir im Jahr 2025 proaktiv ausgebaut. Wir bieten eine umfassende Unterstützung entlang der gesamten Startup Journey. Mit neuen Initiativen wie dem QIMP High-Tech Incubator und dem Gründungsprogramm Innenstadt setzen wir gezielte Impulse für technologieorientierte sowie innenstadtaffine Gründungen. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern stärken wir so ein dynamisches Innovationsökosystem am Standort Braunschweig.“

Mathis Vetter, Bereichsleiter Innovationsförderung



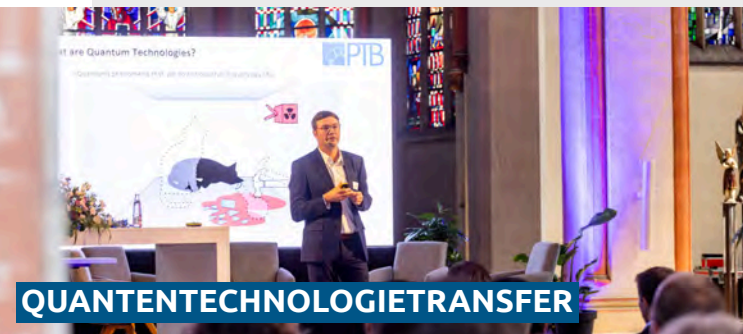
GRÜNDUNGSVERANSTALTUNGEN

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



STARTUP AKADEMIE W.IN

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



QUANTENTECHNOLOGIETRANSFER

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



QIMP HIGH-TECH INCUBATOR

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



TECHNOLOGIEPARK BRAUNSCHWEIG

© Braunschweig Zukunft GmbH

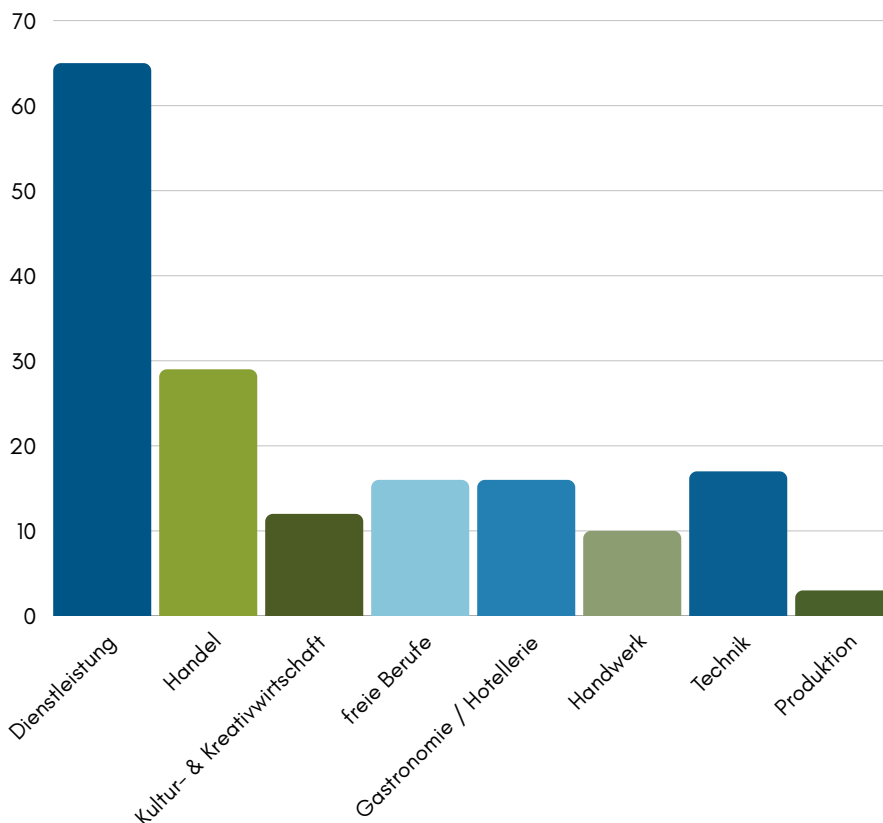


Existenzgründung

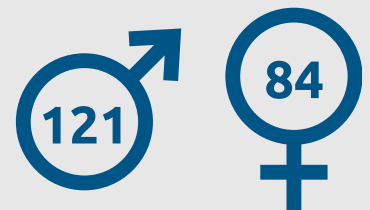
Orientierungsberatung für Gründerinnen und Gründer

“Die städtische Wirtschaftsförderung Braunschweig Zukunft GmbH unterstützt Existenzgründerinnen und -gründer mit einem breit gefächerten Angebot an Dienstleistungen beim Start in die Selbstständigkeit. Dazu zählen unter anderem kostenfreie individuelle Beratungs- und Orientierungsgespräche, die sowohl online als auch persönlich wahrgenommen werden können.“

Olivia Sauer, Fachreferentin Gründungsförderung und
Geschäftsstelle des Gründungsnetzwerks Braunschweig



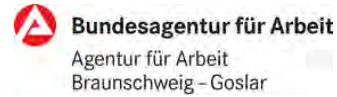
185
Gespräche



Nach 137 Beratungen im Jahr 2024 verzeichnete das Jahr 2025 einen Anstieg um 35 Prozent und damit den höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre.



GRÜNDUNGSNETZWERK BRAUNSCHWEIG



Die Braunschweig Zukunft GmbH führt die Geschäftsstelle des im Jahr 2003 von ihr initiierten Gründungsnetzwerks Braunschweig. Dem Netzwerk gehören 25 Mitglieder an, die qualifizierte Beratungsleistungen rund um das Thema Existenzgründung anbieten.

Das Gründungsnetzwerk tritt als Initiator und Veranstalter verschiedener Angebote zur Gründungsförderung auf. Hierzu zählen unter anderem der Gründungstag, die Gründungswoche sowie themenspezifische Seminare und Foren. Die Angebote werden regelmäßig durchgeführt und orientieren sich an den praxisnahen Bedarfen von Gründerinnen und Gründern.

Weiterführende Informationen zum Gründungsnetzwerk Braunschweig sowie zu den jeweiligen Veranstaltungen sind auf der Internetseite des Gründungsnetzwerks abrufbar.

Existenzgründungsfonds

Den Existenzgründungsfonds hat die Stadt Braunschweig im Juli 2007 auf Vorschlag der Braunschweig Zukunft GmbH eingerichtet.



Über den Fonds werden Zuschüsse in Höhe von bis zu 7.500 Euro zur Gründung, Übernahme oder Erweiterung eines Kleinstunternehmens mit Sitz in Braunschweig als Einstieg in die Selbstständigkeit gewährt. Im Jahr 2025 konnten zwei Förderungen gewährt werden.

7.000,00 Euro

Brettspiel Tobias Wagner + Jan Zboralski GbR

Wirtschaftsbereich:

Handel, Instandhaltung & Reparatur von Kraftfahrzeugen

Arbeitsplätze gesichert: 3
Arbeitsplätze neu: 1

Unternehmenserweiterung:

5.500,00 Euro

38 Grad SHK GbR

Wirtschaftsbereich:

Baugewerbe

Arbeitsplätze neu: 2

Neugründung:



Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

11. Gründerinnentag Braunschweig am 27. Mai 2025



Zur Förderung von Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit sowie zur Stärkung des gegenseitigen Erfahrungsaustauschs veranstaltete die Braunschweig Zukunft GmbH in Kooperation mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig bereits zum elften Mal den Braunschweiger Gründerinnentag.

Teilnehmerinnenzahl: **70**

Gründungsforum

Im Rahmen von vier Gründungsforen der Braunschweig Zukunft GmbH hielten auch im Berichtsjahr verschiedene Referentinnen und Referenten Vorträge zu praxisorientierten Themen:

Grundlagen im Steuerrecht für Existenzgründungen

Von der Idee zur Marke

Steuertipps für Existenzgründungen

Geschäftsfeldentwicklung für Gründer:innen

Die Gründungsforen verzeichneten durchschnittlich ca. 20-30 Gäste.

Existenzgründungsseminar

Die im Mai und November 2025 durchgeführten dreitägigen Existenzgründungsseminare in Zusammenarbeit mit bc&t business consulting & training verzeichneten mit jeweils 12 Teilnehmenden weiterhin eine gute Resonanz. Das Format, das umfangreiches Know-how für angehende Unternehmerinnen und Unternehmer liefert, ist seit Jahren etabliert.

11. Braunschweiger Gründungswoche vom 17. bis zum 21. November 2025

Die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Gründungswoche bildet ein weiteres Highlight im Kalender der Braunschweiger Gründungsszene. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe vermitteln Expertinnen und Experten des Gründungsnetzwerks Braunschweig den Gründungsinteressierten in Fachvorträgen grundlegende Kenntnisse für den Aufbau eines Unternehmens.

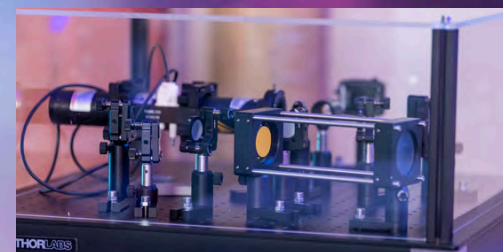


© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Die 11. Braunschweiger Gründungswoche wurde als Partnerveranstaltung zeitgleich zur bundesweiten Gründungswoche Deutschland durchgeführt und verzeichnete insgesamt 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

BIGUP

SPOTLIGHT QUANTUM 08/26/2025



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Mit dem Ableger „Spotlight Quantum“ des BIG UP Startup Summit setzte die Braunschweig Zukunft GmbH am 26. August 2025 einen inhaltlichen Schwerpunkt auf das Thema Quantentechnologie – und zog damit namhafte Investorinnen und Investoren aus Deutschland, Italien, der Schweiz und den USA an.

Quantentechnologien gelten als eine der wegweisenden Schlüsseltechnologien unserer Zeit und verfügen über erhebliche Potenziale für Innovation und wirtschaftliches Wachstum. Vor dem Hintergrund des Internationalen Jahres der Quantenwissenschaft und Quantentechnologien wurde die Veranstaltung gezielt genutzt, um die Bedeutung dieser Technologie für zukünftige Entwicklungen herauszustellen.

Als Veranstaltungsort diente die St. Katharinenkirche am Hagenmarkt. In dem besonderen Ambiente präsentierten Startups aus Braunschweig, Hannover, Berlin, Frankfurt und Münster ihre Geschäftsmodelle und machten technologische Zukunftsperspektiven anschaulich. Das Themenspektrum reichte vom Bau von Quantencomputern über Sensorik, Cyber-Sicherheit und Kryptografie bis hin zu Anwendungen zur Steigerung der Treibstoffeffizienz in der Luft- und Raumfahrt sowie der Automobilindustrie. Insgesamt wurde deutlich, dass Quantentechnologien in den kommenden Jahren einen erheblichen Einfluss auf zahlreiche Wirtschaftsfelder haben werden.



KEYFIGURES

Startups & Investoren

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Insgesamt pitchten neun Startups aus ganz Deutschland vor den internationalen Investment-Profis.

Startups:

Braunschweig

CDO2
 QUDORA Technologies
 QB-Innovation

Berlin

MO-SPACE
 QUASI AI
 AQLS

Hannover

QUANT-X Security & Coding

Frankfurt

JOS Quantum

Münster

Pixel-Photonics

Investorinnen und Investoren:

Pepijn Rot,
 Verve Ventures,
 Zürich

Ana Lopes,
 IBM Ventures,
 New York

Dr. Gernot Berger,
 High-Tech
 Gründerfonds,
 Bonn

Simone Lavizzari,
 Join Capital,
 Mailand



Gründungsprogramm Innenstadt

WIRD ANDERS.
BLEIBT GUT.

Innenstadt Braunschweig



„Mit dem Gründungsprogramm Innenstadt schaffen wir eine neue Initiative, um innenstadtaffine Gründungsideen gezielt in die Umsetzung zu bringen und neue Impulse für die Braunschweiger Innenstadt zu setzen.“

Lee Schiewald, Projektleitung Gründungsprogramm Innenstadt



Neues Förder- und Begleitangebot für innenstadtaffine Gründungsvorhaben

Mit dem Gründungsprogramm Innenstadt hat die Braunschweig Zukunft GmbH 2025 ein neues Förder- und Begleitangebot für innovative Gründungsvorhaben mit klarem Bezug zur Innenstadt initiiert. Das Programm richtet sich an soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen sowie innovative Konzepte, die zur Belebung, Nutzungsvielfalt und Resilienz der Innenstadt beitragen.

Programmbausteine

Gründungsberatung

- Regelmäßige Erstberatungen für innenstadtaffine Gründungsvorhaben
- Fokus auf Geschäftsmodell, Machbarkeit, Finanzierung und Innenstadtbezug
- Qualifizierte Zuleitung in weiterführende Angebote und in die Gründungswerkstatt

Gründungswerkstatt (Begleitprogramm)

- Mehrmonatige Qualifizierung ausgewählter Teams
- Workshops, Coaching und Mentoring
- Abschluss mit Pitch-Event und finanzieller Unterstützung bei der Umsetzung



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Gründungsprogramm Innenstadt

WIRD ANDERS.
BLEIBT GUT.

Innenstadt Braunschweig



Programmbausteine

Pop-ups & Leerstandsaktivierung

- Vorbereitung und Begleitung temporärer Nutzungen in Innenstadtlagen
- Testen von Geschäftsmodellen mit hoher Sichtbarkeit
- Aktivierung von Leerständen

Marketing & Kommunikation

- Sichtbarkeit für Programm und Gründungsteams
- Sensibilisierung für Gründungen als Baustein der Innenstadtentwicklung

Ziele des Programms

- Unterstützung und Qualifizierung innenstadtaffiner Gründungsvorhaben
- Belebung der Innenstadt durch neue Nutzungen und Angebote
- Temporäre Aktivierung von Leerständen und Erprobung neuer Konzepte
- Aufbau einer tragfähigen Gründungspipeline mit Perspektive auf Verstetigung

Förderrahmen & Finanzierung

Gesamtkosten des Projekts: 353.833,33 Euro

Davon Fördermittel: 141.533,33 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Das Gründungsprogramm Innenstadt ist Teil des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“, mit dem das Land Niedersachsen, kofinanziert von der Europäischen Union, die Stärkung der Innenstädte unterstützt. Die Förderung wird über die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) im Auftrag des Landes abgewickelt.



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Startup Akademie W.IN

“Mit ihrem dreistufigen Fördermodell unterstützt die Startup Akademie Wachstum und Innovation (W.IN) innovative Startups entlang ihres individuellen Entwicklungsstands. Praxisnahe Workshops, zugeschnittenes Coaching und ein starkes regionales Netzwerk bilden das Herz der Akademie. Zweimal im Jahr startet das Programm – Bewerbungen sind jederzeit willkommen.”

Sabrina Kirchholtes, Fachreferentin
Startup Akademie Wachstum und Innovation (W.IN)



W.IN

Startup Akademie
Wachstum und Innovation

Die W.IN gliedert sich in die drei Stufen mo.in (Frühphase), market.in (Markteintrittsphase) und grow.in (Wachstumsphase). Startups werden nach erfolgreicher Bewerbung ihrem Entwicklungsstand entsprechend zugeteilt, um passgenaue Begleitung zu ermöglichen. Das Programm verbindet praxisorientiertes Coaching, interaktive Workshops und fachliche Impulse über alle Gründungsphasen hinweg. Unternehmen aus Braunschweig und der Region engagieren sich als Mentorinnen und Mentoren und geben ihr Know-how sowie ihre Erfahrung gezielt an die Teams weiter.

Zwei Batches mit insgesamt 18 unterschiedlichen Teams wurden in 2025 aufgenommen. Sieben Teams sind innerhalb des Programms in die nächste Stufe aufgestiegen.

mo.in

Glamnow24, TORCH App, Horizon4
Equal Care Innovations, VeloZhera, Cavity

market.in

weca, heart job, SecoFend, UAS-Atelier, Hummex Analytics
FireChatbot, Liontech Instruments, Move Payment, TANGILITY

grow.in

LBR Engineering, noise2zero,
Andenkraft



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Partner der W.IN im Jahr 2025



Förderung

Die W.IN wird durch das Land Niedersachsen mit bis zu 100.000 Euro jährlich gefördert. Die aktuelle Förderung läuft bis Ende 2028.

Laufzeit 01/26 bis 12/28



Red Oak
Consulting & Services for IT



Nach erfolgreicher Aufnahme in die W.IN haben Gründerinnen und Gründer die Möglichkeit, sich für das Gründungsstipendium des Landes Niedersachsen zu bewerben. Die Braunschweig Zukunft GmbH ist vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium als begleitende Einrichtung für das Gründungsstipendium anerkannt.



Seit Beginn der Startup Initiative des Landes Niedersachsen 2018 hat die Braunschweig Zukunft GmbH im früheren Startup Zentrum MO.IN und dem Accelerator/der Akademie W.IN ...

79

... verschiedene Gründungsteams betreut.

© Fotos: Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart; Recycling Fabrik GmbH; starcopter GmbH; Aeon Robotics GmbH

2 Teams eingezogen

Neuzugänge aus den Bereichen:

- Produktionstechnik
- Drohnentechnologie

1 Erweiterung

3 Teams ausgezogen



Auslastung am 31. Dezember



Drei Umfirmierungen:

- KLEOS GmbH → KWINTELY Intelligence GmbH
- PhySens GmbH → PHYMAG GmbH
- PhySens Rail GmbH → PHYMAG Rail GmbH

Modernisierungsmaßnahmen:

Im Erdgeschoss wurden ein neuer Co-Working-Space sowie ein Workshop-Bereich eingerichtet. Gleichzeitig durchliefen die bestehenden Büros der Teams der W.IN Akademie und des QIMP Incubators Modernisierungen. Im dritten Obergeschoss wurden die ehemaligen Räume mit neuen Leitungen sowie Glasfaseranschlüssen ausgestattet. Im Konferenzraum ermöglicht ein neuer Fernseher nun digitale Präsentationen sowie hybride Meetings. Im Foyer gibt es zudem einen neuen Bildschirm, der als Informationskanal für Mieterinnen und Mieter dient und über Hinweise, Veranstaltungen sowie aktuelle Neuigkeiten informiert.

Das war los im Technologiepark



Beim jährlichen **Sommergrillen** am 15. August kamen bei bestem Wetter rund 80 Gäste aus aktuellen und ehemaligen Startups aus dem Technologiepark und der Startup Akademie W.IN zusammen.



© Braunschweig Zukunft GmbH



Bei seiner **Sommertour** besuchte Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum den Technologiepark. Gemeinsam mit Gerold Leppa und dem Team der Innovationsförderung traf er die dort ansässigen Startups LBR Manufacturing, Novus Bike und Okapi:Orbits.



© Braunschweig Zukunft GmbH



QIMP High-Tech Incubator

© Fotos: Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

„Startups im High-Tech-Bereich stehen häufig vor der Herausforderung, Forschung in wirtschaftlich tragfähige Produkte zu überführen. Mit QIMP bieten wir gezielte Unterstützung, um Forschende zu Unternehmerinnen und Unternehmern mit klarer Venture Capital Strategie zu entwickeln.“

Anne Venema, Fachreferentin Projektmanagement
QIMP High-Tech Incubator



Im April 2025 startete die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und der TU Braunschweig den QIMP High-Tech Incubator, der Quanten-, IT-, Mobilitäts- und Produktionstechnik-Startups in den Fokus nimmt. Ziel des Programms ist es, hochtechnologische Gründungen beim Übergang zur Marktreife zu unterstützen. Dazu bietet QIMP unter anderem individuelle Beratung, Mentoring, Workshops sowie Zugang zu relevanten Netzwerken und Venture Capital Kontakten. Zudem erhalten die Startups jeweils bis zu 300.000 Euro Fördermittel, um ihre Projekte gezielt voranzubringen.

© Foto: Braunschweig Zukunft GmbH



© Fotos: Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



QIMP | High-Tech Incubator

Im Juli 2025 endete die erste Bewerbungsphase mit 25 Bewerbungen, aus denen ein erster Batch von zehn Startups von einer Fachjury ausgewählt wurde. Der QIMP betreut die Batches je ein Jahr lang, die ersten 10 auserwählten Unternehmen von 1. September 2025 bis Ende August 2026.

- **Programmstart: April 2025**
- **25 Bewerbungen**
- **10 Startups**
- **Start erster Batch: 1. September 2025**

Startups im ersten Batch:



Dank der engen Zusammenarbeit mit PTB und TU Braunschweig erhalten die Teams direkten Zugang zu wissenschaftlicher Expertise, technischer Infrastruktur und praxisnahen Transferprojekten. Kofinanziert von der Europäischen Union und dem Land Niedersachsen, bietet das Programm den Startups einen soliden finanziellen Rückhalt. Über die gesamte Programmlaufzeit bis Ende 2028 stehen 10 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung, mit denen insgesamt 33 Start-ups unterstützt werden sollen.

Quantentechnologietransfer

Quantentechnologien versprechen neue technologische Durchbrüche insbesondere in den Bereichen der Kommunikation, des Computings und der Messtechnik. Dank des aktiven Forschungsumfeldes in Braunschweig arbeiten unter anderem die TU Braunschweig und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) an vielversprechenden Schlüsseltechnologien.



© Foto: Braunschweig Zukunft GmbH

Basierend auf dieser Forschung wurde mithilfe von Geldern aus dem Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt die Clusterinitiative Quantum Valley Lower Saxony e. V. (QVLS) gestartet. Ziel dabei ist es, neuartige Quantentechnologien zu entwickeln und den Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft zu stärken.

Im Rahmen des Projekts wird im „Communication, Connection and Support Lab“ (QVLS c²s-Lab) an innovativen Konzepten für Wissenstransfer, Unterstützung von Ausgründungen, Innovationsmanagement sowie weiteren flankierenden Werkzeugen gearbeitet. Die Braunschweig Zukunft GmbH wird innerhalb des QVLS c²s-Lab durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Rahmen der Initiative „Clusters4Future“ gefördert. Die jährliche Förderung beträgt 45.000 Euro. Im Februar 2026 gab das Bundesministerium bekannt, dass es die QVLS iLabs für weitere drei Jahre mit insgesamt rund 15 Millionen Euro fördert.



© Foto: PTB



© Foto: Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Im Jahr 2025 konnten wesentliche Erfolge erzielt und die Sichtbarkeit des Quantenstandorts Braunschweig national wie international deutlich gesteigert werden. Beispielsweise mit dem Startup- und Investoren-Event BIG UP Spotlight Quantum.



Quantentechnologietransfer

Ein weiterer Höhepunkt war der **Parlamentarische Abend** in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin. Gemeinsam mit der Technischen Universität Braunschweig, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), dem QVLS e. V. und den Startups QubeDot, QUDORA Technologies und Synara Technologies zeigten die Stadt Braunschweig und die Braunschweig Zukunft GmbH vor rund 220 Gästen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, warum Braunschweig zu den international führenden Standorten auf diesem Gebiet zählt. Der Parlamentarische Abend bot eine wichtige Bühne, um politische Entscheidungsträger für die Potenziale von Quantentechnologien zu sensibilisieren und den Standort Braunschweig nachhaltig zu positionieren.



© Fotos: Stadt Braunschweig/Daniela Nielsen



© Foto: Tim Meyer

Flankierend zu diesen Leuchtturmformaten wurde die Präsenz des Clusters durch Messestände auf der „World of Quantum“ sowie der Hannover Messe weiter gestärkt, an denen sich die Braunschweig Zukunft GmbH aktiv beteiligte. Dadurch konnten wir zusätzliche Sichtbarkeit erzeugen, neue Kontakte knüpfen und weitere Impulse für Kooperationen gewinnen. Darüber hinaus wurden erste konkrete Kooperationsgespräche zwischen regionalen Unternehmen, ansässigen Startups und internationalen Partnern initiiert und begleitet, um den Technologietransfer zu fördern. Die enge Zusammenarbeit mit der PTB, der TU Braunschweig, dem QVLS und hannoverimpuls erwies sich dabei als zentraler Erfolgsfaktor für den Aufbau nachhaltiger Innovationsstrukturen im Bereich der Quantentechnologien und für die strategische Weiterentwicklung des Standorts Braunschweig.

Bereich Standortentwicklung

„Als Bereich Standortentwicklung gestalten wir die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Braunschweig mit. Von der Vermittlung bedarfsgerechter Flächen bis zur Beteiligung bei der strategischen Planung städtebaulicher Projekte. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern unterstützen wir Unternehmen und stärken so nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt.“

Jörg Meyer, Geschäftsführer und
Bereichsleiter Standortentwicklung



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



© Braunschweig Zukunft GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk



© Braunschweig Zukunft GmbH

Gewerbeflächensituation

Flächenanfragen und -verkäufe

Die Wirtschaftsförderung verzeichnete weiterhin eine hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen von Bestandsunternehmen aus Braunschweig sowie potenziellen ansiedlungsinteressierten Unternehmen.



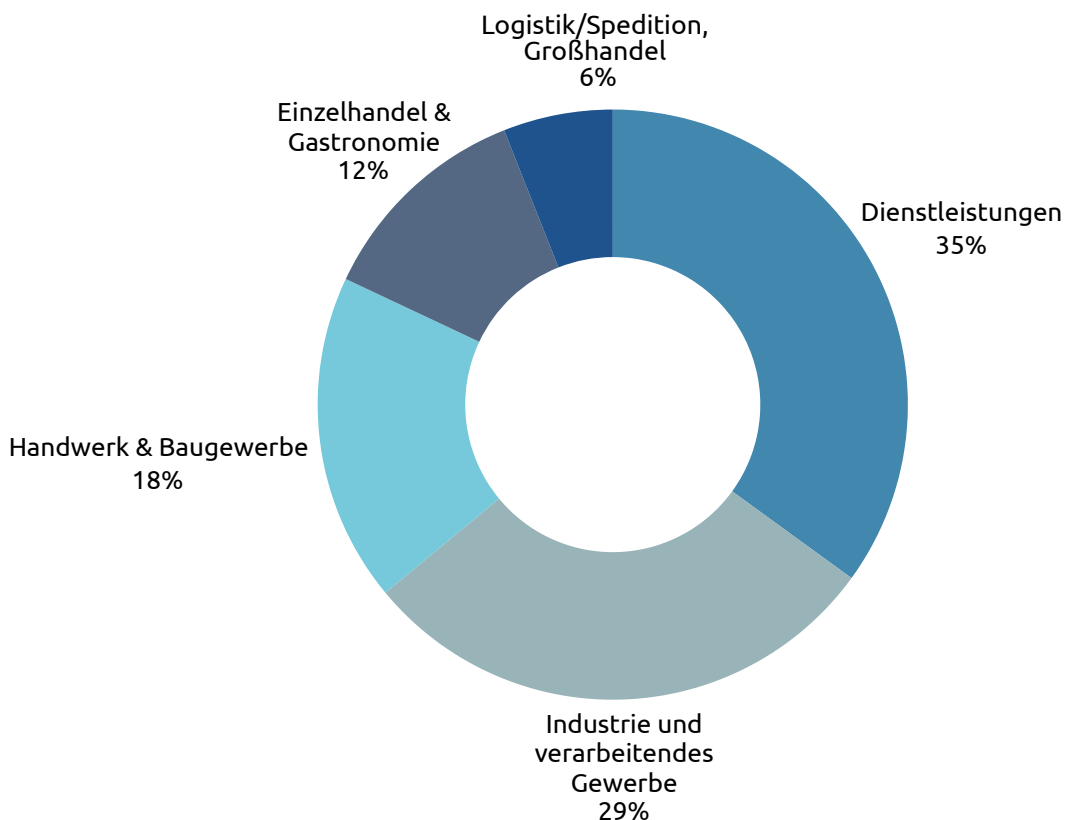
Flächengesuche von Unternehmen 2025

Anfragen zu Gewerbeflächen: **11**

Anfragen zu gewerblichen Bestandsimmobilien: **6**

Anfragen für Immobilien in der Innenstadt: **23**

Branchenverteilung in 2025



Gewerbeflächensituation

Offene Flächenanfragen, Stand 12/2025

> 100

Flächenbedarf, Stand 12/2025

> 100 Hektar

Mit rund 3,69 ha lag der neu hinzugekommene Flächenbedarf an gewerblichen Baugrundstücken unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Dies ist insbesondere auf die aktuelle konjunkturelle Lage, konstant hohe Baupreise sowie Auflagen im Bereich von Neubauten zurückzuführen. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 deutlich weniger Anfragen aus der Logistikbranche verzeichnet, die meist mit großem Flächenbedarf verbunden sind.

„Als kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft fungieren wir als zentrale Ansprechpartnerin für gewerbliche Flächen der Stadt Braunschweig. Wir begleiten Unternehmen bei der Standortsuche, vernetzen relevante Akteure und unterstützen aktiv bei der Realisierung von Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben.“

Fabian Funke, Fachreferent Standortberatung





Gewerbeflächensituation

Flächenvermarktung Gewerbegebiet Wenden-West

Die Flächenvermarktung im Gewerbegebiet Wenden-West entwickelte sich weiterhin positiv. Bis zum Jahresende 2025 konnten mehrere Grundstücke erfolgreich veräußert und damit weitere Unternehmen für den Standort gewonnen werden.

Verkäufe

- Mejinolli Isoliertechnik – 2.080 m²
- Tischlerei Körner und Pauli – 3.200 m²
- Goetsch GmbH – 3.000 m²
- Kälte-Klima-Technik Frauenstein – 3.200 m²
- Unique360event – 2.080 m²

Mit diesen Ansiedlungen wird das Branchenportfolio des Gewerbegebiets weiter diversifiziert und die lokale Wertschöpfung nachhaltig gestärkt.

Darüber hinaus befindet sich die Braunschweig Zukunft GmbH mit weiteren Unternehmen in fortgeschrittenen Verkaufsgesprächen.



Gewerbeflächensituation

Flächenvermarktung
Gewerbegebiet Waller See

New Yorker

Ein besonderes Projekt aus dem Berichtsjahr ist das geplante Erweiterungsvorhaben des Unternehmens New Yorker. Das Unternehmen plant, auf den derzeit größtenteils noch unbebauten Gewerbeflächen im interkommunalen Gewerbegebiet Waller See mit neuen Hallen ein Logistikzentrum zu errichten. Das Projekt ist mit hohen Anforderungen aus den Bereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung und Bauordnung verbunden. Ziel ist es, das Unternehmen im Sinne des Wirtschaftsstandorts Braunschweig bei der Umsetzung des Vorhabens bestmöglich zu unterstützen.

Standortberatung und Genehmigungsmanagement

Zentrale Anlaufstelle für Unternehmen

Auch im Berichtsjahr 2025 stand die Wirtschaftsförderung wieder Unternehmen als zentrale Anlaufstelle im Bereich genehmigungsrechtlicher Fragestellungen zur Seite.



Im Verlauf des Jahres wurden insgesamt

123

Beratungsleistungen erbracht.

Insbesondere im Rahmen der individuellen Standortberatung sowie der Begleitung von Bau-, Ansiedlungs- und Genehmigungsverfahren bot die Braunschweig Zukunft GmbH umfassende Beratungsleistungen an, um komplexe Prozessabläufe zu erläutern, behördliche Anforderungen verständlich zu machen und den Dialog zwischen Wirtschaft und Verwaltung zu stärken.

Unterstützung bei Entwicklungsvorhaben

Darüber hinaus wurden Unternehmen branchenunabhängig bei Projekt-, Investitions- und Entwicklungsvorhaben unterstützt.

Durch Moderation und Koordination zwischen beteiligten Akteurinnen und Akteuren trug die Wirtschaftsförderung aktiv dazu bei, Herausforderungen frühzeitig zu identifizieren und pragmatische, lösungsorientierte Strategien zu entwickeln. Diese koordinierende Funktion hat sich insbesondere bei Vorhaben mit interdisziplinären Anforderungen als wertvoll erwiesen.



© Braunschweig Zukunft GmbH

Real Estate Arena in Hannover

Am 14. und 15. Mai war die Braunschweig Zukunft GmbH wieder mit einem Stand unter dem Dach der Metropolregion auf der regionalen Immobilienmesse Real Estate Arena in Hannover vertreten. Gemeinsam mit vier Partnern präsentierten Stadt und Wirtschaftsförderung zahlreiche Bauvorhaben, Stadtentwicklungsprojekte und Investitionspotenziale auf der mittelständischen Immobilienmesse.

Expo Real in München

Vom 6. bis zum 8. Oktober präsentierte die Braunschweig Zukunft GmbH den Wirtschafts- und Innovationsstandort Braunschweig auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Dabei umfasste die langjährige Messepräsenz unter dem Dach der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg in diesem Jahr einen neu gestalteten Gemeinschaftsstand, erstmalig mit dem Stand des Landes Niedersachsen vereinigt. Die Stadt Braunschweig stellte mit 14 weiteren Partnern aus der Bau- und Immobilienbranche Investitionsvorhaben und Entwicklungspotenziale in Braunschweig vor.



© Braunschweig Zukunft GmbH

Innenstadtentwicklung

“Die Braunschweig Zukunft GmbH koordiniert seit 2020 den Dialog zur Zukunft der Innenstadt und sorgt somit für zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten. Zahlreiche Partner tragen zudem mit ihren Projekten zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Innenstadt bei.”

Stefan Gediga, Projektleiter Innenstadtentwicklung



Niedersächsisches Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“



Neugestaltung des Hagenmarkts

Jugendparlament & Jugendbüro

Temporärer Architekturpavillon

Gründungsprogramm Innenstadt

Realisierung des Pocket-Parks an der Kannengießerstraße

Für das Projekt wurden im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“ Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt. Mit dem Programm fördert das Land Niedersachsen die Stärkung der Innenstädte.

Bereits 3,76 Millionen der 4,2 Millionen Euro an verfügbaren Fördermitteln sind in diesen Projekten gebunden.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des **Hagenmarkts** haben Ende Juli 2025 begonnen. Der **Pocket-Park Kannengießerstraße** wurde Ende 2025 fertiggestellt. Im **Jugendbüro** können Jugendliche weiterhin vielfältige Angebote sowie eine Beteiligungsplattform nutzen. Der Bauantrag zum **Architekturpavillon** wurde positiv beschieden. Für das zugehörige Programm im Sommer 2026 gab es einen Open Call, auf den sich Künstlerinnen und Künstler, Kollektive, Initiativen, Vereine, Chöre und Einzelpersonen bewerben konnten. Mit dem neuen „**Gründungsprogramm Innenstadt**“ will die Wirtschaftsförderung soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsmodelle unterstützen, die einen positiven Effekt auf die Braunschweiger Innenstadt haben. Zudem wurde der Projektantrag zu **Pop up-Angeboten** wie Spielcontainern, Bewegungsangeboten und grünen Inseln zum Verweilen bewilligt.



Alle Projekte sind unter www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung einsehbar.

Weitere Entwicklungen in der Innenstadt



Förderfonds und Ideenwerkstatt

Mit dem 2024 initiierten Förderfonds Innenstadt der Stadt Braunschweig stehen bis zu 5.000 Euro für Projekte und Angebote zur Verfügung, die zur Aufwertung und Belebung der Innenstadt beitragen. Antragsberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger, Interessensgemeinschaften und Verbände, Unternehmen und Gewerbetreibende, Organisationen und gemeinnützige sowie private Akteure.

In der Sitzung vom 16. September 2025 hat der Rat der Stadt den Förderfonds Innenstadt um zwei Jahre bis Ende 2027 verlängert. Somit können weiterhin engagierte Personen gefördert werden, die durch Kleinmaßnahmen zur Aufwertung und Belebung der Innenstadt beitragen. Bisher wurden sechs Projekte gefördert: vier Veranstaltungsformate und zwei Wandgestaltungen.

Auch das Format „Ideenwerkstatt Innenstadt“ hat die Wirtschaftsförderung in 2025 fortgeführt: Es gab zwei Veranstaltungen, bei denen engagierte Bürgerinnen und Bürger Projektideen präsentieren und Kontakte knüpfen konnten. Für 2026 sind drei weitere Ideenwerkstätten geplant.



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Haus der Musik

Im Rahmen des Architekturwettbewerbs haben das Unternehmen New Yorker und die Familie des 2024 verstorbenen Unternehmers Friedrich Knapp 10 Architekturbüros eingeladen, Entwürfe für das geplante Haus der Musik anzufertigen. Den ersten Preis erhielt im Mai das Büro ADEPT aus Kopenhagen. Am 9. Dezember beschloss der Rat der Stadt die Errichtung des Hauses der Musik im ehemaligen Karstadt am Gewandhaus. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, zusammen mit dem Unternehmen New Yorker die Gründung einer Stiftung vorzubereiten.



© ADEPT, Kopenhagen/Hamburg

Weitere Entwicklungen in der Innenstadt

Stiftshöfe Braunschweig

Die Bauarbeiten zur Errichtung der Stiftshöfe auf dem Gelände der ehemaligen Burgpassage durch die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH schritten in 2025 planmäßig voran. Die notwendigen Abrissarbeiten wurden vor dem Start des Weihnachtsmarkts abgeschlossen. Die Köster GmbH wurde mit den Neubaumaßnahmen, die eine Erweiterung des Gymnasiums Kleine Burg, ein Hotel und Wohnungen vorsehen, beauftragt. Ab Juni 2026 soll nach Abschluss notwendiger Infrastrukturinstandsetzungen die Neuerrichtung der Stiftshöfe beginnen.



© Struktur-Förderung Braunschweig GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH

BOMA+

In der ersten, städtebaulichen Phase des gemeinsamen Wettbewerbs von Volksbank BRAWO und Stadt Braunschweig haben alle sechs Architekturbüros Anfang Dezember ihre Entwürfe für die Neugestaltung der Bereiche Bohlweg, Schlossplatz und ehemaliges Horten-Gebäude vorgelegt. In der ersten Jahreshälfte 2026 finalisieren die Büros ihre Entwürfe, bevor anschließend eine Jury die besten Einreichungen auszeichnet.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

“Beim Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben wir im Austausch mit Braunschweiger Unternehmen auch im Jahr 2025 gesehen, wie wertvoll es sein kann „dran zu bleiben“ und nachhaltige Vorhaben trotz regulatorischer Unsicherheiten und zusätzlichen Personalaufwands weiter zu verfolgen, um insbesondere die Ressourcen- und Energieeffizienz im Unternehmen zu steigern.”



Adina Eggert, Fachreferentin Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Bereits im zweiten Jahr brachte die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine mbH (wito GmbH), der Klimaschutzagentur Landkreis Peine und der Regionale EnergieAgentur als Trägerin Unternehmen aus der Region im **Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (UEN)** zusammen. 18 Mitgliedsunternehmen nahmen die Angebote des Netzwerks in Form von Austausch- und Informationsveranstaltungen wahr.

Im Mai 2025 kamen mehr als 70 Interessierte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung bei der jährlichen **Öffentlichen Konferenz** im Haus der Wissenschaft in Braunschweig zusammen.



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die Braunschweig Zukunft GmbH informierte Unternehmen im Jahr 2025 mit dem Online-Veranstaltungsformat „EcoVibes: Wirtschaft und Umwelt“ in insgesamt

6

Folgen über unterschiedliche Bereiche der unternehmerischen Nachhaltigkeit, darunter Digitalisierung in der Produktion, Kreislaufwirtschaft und Klimafolgenanpassung.



Weitere Maßnahmen

- Beratung und Vernetzung von interessierten Unternehmen in Braunschweig
- Regelmäßiger Austausch mit Kooperationspartnern zur Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen in vorhandene Formate und deren gemeinsame Ausrichtung
- Etablierung einer Dialogplattform zum Thema „Nachhaltige Entwicklung von Handel und Logistik in der Braunschweiger Innenstadt“
- Projektabschluss der Studie „Kreislaufstadt“ des Deutschen Instituts für Urbanistik, in der eine Roadmap für Kommunen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft erarbeitet wurde.
- Ausbau der Internetpräsenz und umfangreiche Informationsvermittlung unter www.braunschweig.de/wirtschaft-umwelt





© Braunschweig Zukunft GmbH



© DLR



© Aerodata AG/Sebastian Dorbrietz

Mobilitätscluster Research Airport Braunschweig

Der Research Airport Braunschweig hat sich im Jahr 2025 erneut als eines der führenden europäischen Zentren für Mobilitätsforschung profiliert. Als High-Tech-Cluster mit innovativen Projekten, zukunftsweisender Infrastruktur und starken Partnernetzwerken konnte der Standort bedeutende Meilensteine erreichen und sich weiterentwickeln.

Centre for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells (CPC) – nachhaltiger und vollständiger Batteriematerialkreislauf

Ein zentraler Meilenstein des Jahres war die Grundsteinlegung im August 2025 für das neue Forschungsgebäude Centre for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells. In diesem zukunftsweisenden Zentrum werden rund 150 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen, um innovative Prozesse für die zirkuläre Produktion und das Recycling von Batterien und Brennstoffzellen zu entwickeln. Das Gebäude hat eine Fläche von ca. 3.700 Quadratmetern und wird mit insgesamt rund 73 Millionen Euro Investitionsvolumen realisiert. Finanzierungspartner sind der Bund, das Land Niedersachsen sowie die Technische Universität Braunschweig.

FLYBOTS - Einzigartiges Drohnen-Testfeld eingeweiht

Im Oktober 2025 eröffneten das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Technische Universität Braunschweig am Research Airport Braunschweig mit FLYBOTS eine bundesweit einzigartige Forschungsinfrastruktur für unbemannte Luftfahrzeuge. Zentrales Element ist ein Drohnenkäfig mit 45 Metern Durchmesser, 13 Metern Höhe und 1.500 Quadratmetern Grundfläche, in dem bis zu 25 Kilogramm schwere Drohnen sicher getestet werden können. Die Anlage ergänzt das Nationale Erprobungszentrum für Unbemannte Luftfahrtsysteme des DLR in Cochstedt. Ergänzend nahm die TU Braunschweig einen neuen Windkanal für kombinierte aerodynamische und elektromagnetische Untersuchungen von Drohnen in Betrieb.

„Der Research Airport Braunschweig spielt eine bedeutende Rolle bei der Weiterentwicklung von Mobilität und Energie – vom autonomen Fahren und Batterieentwicklung über digitalisierten Bahnverkehr bis zur nachhaltigen Luft- und Raumfahrt. Durch den zielgerichteten Ausbau von Test- und Forschungsinfrastrukturen werden die idealen Voraussetzungen für Innovationen über die gesamte Entwicklungskette weiter verbessert.“

Marianne Kovar-Lopez, Fachreferentin
Mobilitätscluster Research Airport Braunschweig



Weitere Informationen zum Research Airport sind unter www.braunschweig.de/research-airport zu finden.



Fachkräftebündnis Südostniedersachsen

Stadt Braunschweig und **27** weitere Arbeitsmarktakteure der Region

6 Mio. Euro

für die Jahre 2015 bis 2027 aus dem Europäischen Sozialfonds

Schwerpunkte sind

- Unterstützung von Digitalisierungs-, Innovations- und Transformationsprozessen
- Stärkung von Branchen mit besonderem Fachkräftepotenzial
- Ausbau und Vernetzung von Beratungsinfrastrukturen für Projekte zur Fachkräftesicherung

Im Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen haben sich 28 Arbeitsmarktakteure der Region zusammengeschlossen. Im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen werden dem Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen für die Jahre 2015 bis 2027 Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds in Höhe von 6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Das Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen hat in der regionalen Fachkräftestrategie 2024-2027 folgende Schwerpunkte für Projekte zur Fachkräftesicherung definiert:

- Unterstützung bei Digitalisierungs-, Innovations- und Transformationsprozessen
- Stärkung von Branchen mit besonderem Fachkräftebedarf
- Ausbau und Vernetzung der Beratungsinfrastrukturen



Projektbeispiel

“Welcome Center der Region”

2016 von den Industrie- und Handelskammern Braunschweig und Lüneburg-Wolfsburg gemeinsam mit regionalen Partnern initiiert, bildet es nach wie vor eine wichtige Schnittstelle im Bereich Fachkräfte.

Beitrag der Stadt Braunschweig:

bis zu **20.000 Euro** p.a.

Ziel:

Unterstützung der regionalen Wirtschaft
bei der Fachkräftegewinnung

Erste Anlaufstelle für ausländische Fachkräfte

Beratung für kleine und mittlere Unternehmen zu
Rekrutierung, Qualifizierung und Integration

Bündelung der Angebote von Bildungsträgern,
Servicestellen und Beratungseinrichtungen in der Region

Kooperationen

Kooperation mit der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH im Handlungsfeld Gesundheit

Ziel:

Identifikation thematischer Schwerpunkte und die Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die Wachstum und Beschäftigung in der Gesundheitswirtschaft generieren.

- Die Braunschweig Zukunft GmbH ist Mitglied im Fachbeirat Wissenschaft und Wirtschaft.
- Sponsoring des Events „HealthHack“ der Metropolregion, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Zukunft der Gesundheitsversorgung mitzugestalten und gemeinsam Ideen zu entwickeln.

metropol
region.de



Regionale Kooperation mit der Allianz für die Region GmbH

- Seit vielen Jahren erfolgt eine enge Zusammenarbeit.
- Regelmäßiger Austausch im „Netzwerk Wirtschaftsförderung“ mit Partnern aus der Region
- Themen u. a.: Fachkräfte und Arbeitsmarkt (insbesondere Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen), ReTraSON (Regionales Transformationsnetzwerk SüdOstNiedersachsen) sowie Unternehmensnachfolge
- Die Braunschweig Zukunft GmbH beteiligt sich weiterhin am Weiterbildungsverbund „ko:nect“, welcher von der Allianz für die Region geleitet wird.

Bereich Kommunikation und Events

“Kommunikation bedeutet aus Sicht der Wirtschaftsförderung mehr als die Darstellung der eigenen Projekte oder der Attraktivität des Standorts. Wir erfüllen eine Redaktionsfunktion für den gesamten Wirtschafts- und Innovationsstandort Braunschweig, indem wir unsere Netzwerke und die Reichweite unserer Kommunikationskanäle auch für die Sichtbarkeit der Aktivitäten der vielen Partner und Akteure einsetzen, die sich in Braunschweig und der Region engagieren. Mit verschiedenen Event-Formaten ermöglichen wir darüber hinaus wertvollen persönlichen Austausch und aktive Vernetzung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik.”

Fabian Kappel, Prokurist und Bereichsleiter Kommunikation



BIG UP SPOTLIGHT QUANTUM

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



11. BRAUNSCHWEIGER GRÜNDUNGSWOCHE

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



41. UNTERNEHMERGESPRÄCH

© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



21. IMMOBILIENFRÜHSTÜCK

© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk



PARLAMENTARISCHER ABEND

© Stadt Braunschweig/Daniela Nielsen



© Braunschweig Zukunft GmbH/Leevke Draack

Wirtschaft und Wissenschaft

Braunschweig Zukunft GmbH
Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsstandort

Standortberatung

Innenstadtentwicklung

Wirtschaft und Umwelt

Innovationsförderung

Fördermittel

Online

Die Braunschweig Zukunft GmbH baut die der Wirtschaftsförderung zugeordneten Internetseiten unter www.braunschweig.de kontinuierlich aus.



Die betreffenden Seiten wurden 2025 insgesamt knapp **106.800** Mal aufgerufen.

Das ist ein Plus zum Vorjahr von 18,03%.

22.543 Aufrufe

+ 16,36 % zum Vorjahr

Die **Rubrik Wirtschaftsförderung** war 2025 am stärksten frequentiert.



19.416 Aufrufe

+ 80,98 % zum Vorjahr

Die **Rubrik Innovationsförderung** war 2025 am zweitstärksten frequentiert.



14.440 Aufrufe

+ 46,42 % zum Vorjahr

Die **Rubrik Innenstadtentwicklung** war 2025 am drittstärksten frequentiert.



Newsletter



News aus Wirtschaft und Gründungsszene direkt ins Postfach



Der Newsletter "Neues aus der Braunschweiger Wirtschaftsförderung" informiert monatlich über aktuelle Themen, Projekte und Fördermittel im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft in Braunschweig.

15 Ausgaben

Insgesamt hat die Braunschweig Zukunft GmbH 15 E-Mail Newsletter im Jahr 2025 versendet.

"Neues aus der Braunschweiger Gründungsszene"



Der Newsletter "Neues aus der Braunschweiger Gründungsszene" richtet sich an Gründerinnen und Gründer sowie Interessierte und bietet einmal pro Quartal eine kompakte Zusammenfassung von Netzwerkveranstaltungen, Unterstützungsprogrammen und Erfolgen Braunschweiger Startups.

LinkedIn-Newsletter

Events Wirtschaft und Innovation

Der LinkedIn Newsletter fasst in einer monatlichen Vorschau relevante Events am Wirtschafts- und Innovationsstandort Braunschweig zusammen.

NEU

Shaping Our Mobile Futures

Im "Shaping Our Mobile Futures" Newsletter werden Akteure aus Mobilität und Energie am Research Airport Braunschweig quartalsweise vorgestellt.



180+

Auf dem LinkedIn-Kanal, den die Wirtschaftsförderung seit April 2021 bespielt, erschienen 2025 mehr als 180 Beiträge.

445.000+

Die Beiträge erzielten in diesem Jahr insgesamt über 445.000 Impressionen.

1.600+

Bis Ende Dezember konnte der Account mehr als 1.600 neue Followerinnen und Follower gewinnen.

6.000 Follower

Damit konnte der Account seine Reichweite weiter vergrößern und zählt zu den bundesweit erfolgreichsten LinkedIn-Seiten im Bereich Wirtschaftsförderung.



+ 36,4%
zum Stand im
Dezember 2024

Seit 2018 auf Instagram und seit 2024 auf LinkedIn, führt die Braunschweig Zukunft GmbH unter dem Label Braunschweig #MitGründen zwei kommunikative Plattformen für den Gründungs- und Startup-Standort Braunschweig. Ihre Reichweite nutzt die Braunschweig Zukunft GmbH zur Kommunikation sowohl ihrer eigenen Angebote als auch weiterer Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Braunschweiger Gründungs-Ökosystem.



#MitGründen auf LinkedIn

180+

Auf der LinkedIn-Fokussseite erschienen 2025 mehr als 180 Beiträge.

185.000+

Die Beiträge erzielten von Januar bis Dezember insgesamt über 185.000 Impressionen.

500+

Der Account konnte im Jahr 2025 mehr als 500 neue Followerinnen und Follower dazugewinnen und seine Followerschaft somit auf rund 1.400 steigern.

#MitGründen auf Instagram

Auf dem Instagram-Kanal erschienen genau **180** Beiträge. Zudem verzeichnete der Account im Dezember 2025 rund **2.100** Followerinnen und Follower und hat im Vergleich zum Vorjahr etwa **500** neue Gründungsinteressierte dazugewonnen.

Vernetzung am Standort Braunschweig



© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

21. Braunschweiger Immobilienfrühstück

Am 30. Juni veranstaltete die Braunschweig Zukunft GmbH in Zusammenarbeit mit der pro office GmbH das 21. Braunschweiger Immobilienfrühstück. Vor rund 120 Gästen ging es um die Frage, wie Unternehmen in Braunschweig und der Region auf das Thema Hybride Arbeitsformen blicken und welche neuen Nutzungskonzepte für Immobilien im Trend liegen.

41. Braunschweiger Unternehmergespräch

Die Braunschweig Zukunft GmbH richtete am 9. September gemeinsam mit der TU Braunschweig das 41. Braunschweiger Unternehmergespräch aus. Zentrales Thema war die Digitale Produktion. Die rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung bekamen im Hörsaal im TU-Altgebäude nicht nur Erinnerungen an die eigene Studienzeit, sondern auch spannende Ein- und Ausblicke auf die Zukunft der industriellen Fertigung.



© Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart



© Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

Gewerbebebietsgespräch Hansestraße-West

Am 25. November traf sich die Braunschweig Zukunft GmbH bei der Achterkerke GmbH mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem östlichen Teil des Gewerbebebiets Hansestraße-West. Dort konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kontakte knüpfen und sich zu ihren Herausforderungen austauschen. Zudem war die Stadt Braunschweig vor Ort, um Fragen zu beantworten und Ratschläge zu geben.

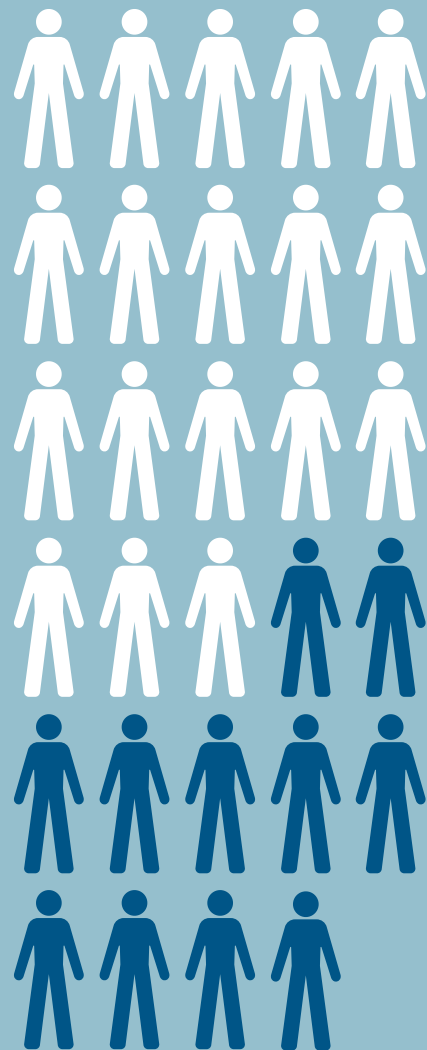
Personalstatistik per 31. Dezember 2025

29 Beschäftigte

3 Bereiche

Ø 39,2
Jahre

weiblich
männlich



Die Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Gesellschafter

51,15 %

Stadt Braunschweig

16,28 %

Norddeutsche
Landesbank - Girozentrale

16,29 %

Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG

16,28 %

Volksbank eG
Braunschweig Wolfsburg

Aufsichtsrat, Stand Dezember 2025

Dr. Thorsten Kornblum
(Vorsitzender), Oberbürgermeister
der Stadt Braunschweig

Dr. Volker Lang (stellvertretender
Vorsitzender), Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG

Carsten Ueberschär,
Volksbank BRAWO eG

Dr. Ingo Lippmann,
Braunschweigische Landessparkasse

Helmut Streiff, Streiff Holding
GmbH & Co. KG

Freddy Pedersen

Christoph Bratmann, Ratsherr

Matthias Disterheft, Ratsherr

Helge Böttcher, Ratsherr

Oliver Schatta, Ratsherr

Geschäftsleitung

Gerold Leppa,
Geschäftsführer (bis 4. Januar 2026)

Jörg Meyer,
Prokurist (Geschäftsführer seit 5.
Januar 2026)

Treten Sie mit uns in Kontakt

Braunschweig Zukunft GmbH -Wirtschaftsförderung

Sack 17
38100 Braunschweig
Tel. 0531 470-3440
Fax. 0531 470-3444

wirtschaftsfoerderung@braunschweig.de

Alle Ansprechpartnerinnen und -partner unter:
www.braunschweig.de/wirtschaftsforderung

